



KT-Drucks. Nr. 272/2016

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Martin Wuttke
Telefon 07031-663 1201
Telefax 07031-663 1999
m.wuttke@lrabb.de

17.11.2016

**FREIWILLIG.stark / Initiative des Landesfeuerwehrverbandes zur
Stärkung des Ehrenamtes**

Anlage: Broschüre FREIWILLIG stark!

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Kenntnisnahme

29.11.2016
öffentlich

II. Bericht

Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule unserer Zivilgesellschaft. Gerade bei der Aufnahme und Versorgung der Flüchtlinge wurde und wird uns in jüngster Zeit vor Augen geführt, welche Kraft und Initiative in unseren ehrenamtlichen Mitbürgerinnen und Mitbürger schlummert.

Eine wichtige Rolle innerhalb des Ehrenamtes nehmen die freiwilligen Feuerwehren ein. Die dort freiwillig und selbstlos tätigen Männer und Frauen stehen nicht nur 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für uns bereit, um zu helfen, wenn es brennt. Sie sind darüber hinaus eine wichtige Stütze der Brauchtumpflege in den Städten und Gemeinden, helfen bei der Ausrichtung von Festen und Feierlichkeiten und opfern zudem einen beträchtlichen Teil ihrer

Freizeit auch für den Besuch von Lehrgängen zur Aus- und Fortbildung. Der Landkreis selbst konnte auf seine Feuerwehren und Hilfskräfte zählen, als es um den Jahreswechsel darum ging, schnell und professionell zwei Kreissporthallen für die Unterbringung von Flüchtlingen herzurichten.

Das Ehrenamt ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Es muss gerade seitens der öffentlichen Hand gehegt und immer wieder in den Fokus gerückt werden, damit die Ehrenamtlichen auch weiterhin motiviert bereit stehen und sich auch künftig genügend Freiwillige für einen Dienst bei der Feuerwehr finden.

Der Landesfeuerwehrverband hat dies erkannt und im Zusammenwirken mit seinen Mitgliedern das beigefügte Strategiepapier FREIWILLIG.stark entwickelt. Dieses gibt wertvolle Tips und Hinweise für Kreise und Kommunen, wie ehrenamtliches Engagement in der Feuerwehr gestärkt werden kann. Der Landkreis Böblingen begrüßt diese Initiative ausdrücklich. Auf Anregung des Landrats fand auf der Grundlage dieses Strategiepapiers bereits ein erster Austausch mit dem Kreisfeuerwehrverband über dessen Inhalte und mögliche Maßnahmen des Landkreises statt. In einer Arbeitsgruppe des Kreisfeuerwehrverbandes soll dies vertieft erörtert werden. Die Verwaltung wird den Ausschuss über den Fortgang der Gespräche informieren.



Roland Bernhard